

Pressemitteilung
07/2023 – 19. Dezember 2023

Air France-KLM investiert noch mehr in Sustainable Aviation Fuel

Weltweit größter Nutzer von nachhaltigem Flugkraftstoff



Im Jahr 2023 haben die Fluggesellschaften der Air France-KLM-Gruppe rund 80.000 Tonnen SAF eingesetzt - fast doppelt so viel 2022. Damit ist die Gruppe das zweite Jahr in Folge der weltweit größte SAF-Nutzer, basierend auf IATA-Daten, die zum 13. Dezember 2023 verfügbar waren. Im Laufe des Jahres hat die Gruppe ihre Bemühungen fortgesetzt, die künftige Versorgung mit SAF zu sichern, um ihr Ziel einer mindestens zehnpromzentigen Beimischung von SAF bis 2030 zu erreichen. Sie hat Abnahmeverträge und Absichtserklärungen mit SAF-Produzenten auf der ganzen Welt unterzeichnet und direkt in SAF-Produktionskapazitäten investiert. Diese langfristigen, strategischen Investitionen bestätigen das Engagement der Gruppe, die Entstehung eines skalierbaren Netzwerks von SAF-Produktionskapazitäten in Europa und weltweit zu unterstützen.

Air France-KLM hat sich der Reduzierung ihrer Umweltauswirkungen verschrieben und ist bestrebt, bei der Verwendung von Sustainable Aviation Fuel (SAF) eine Vorreiterrolle einzunehmen und die Entwicklung von SAF-Produktionskapazitäten auf der ganzen Welt zu unterstützen. Die Gruppe hat sich ehrgeizige Ziele gesetzt, die über die gesetzlichen Anforderungen hinausgehen: eine Reduzierung der CO₂-Emissionen pro Passagier/km um
AFKL investiert weiter in nachhaltigen Treibstoff

30 Prozent bis 2030 im Vergleich zu 2019 und die Verwendung von mindestens zehn Prozent SAF bis zum selben Zeitpunkt. Diese Ziele sollen über drei Haupthebel erreicht werden: Flottenerneuerung, Verwendung von SAF und betriebliche Maßnahmen.

2022 war Air France-KLM mit einem Anteil von 17 Prozent an der weltweiten SAF-Produktion der weltweit größte SAF-Abnehmer, während das Unternehmen nur drei Prozent der weltweiten Kerosinproduktion verbrauchte. Im Oktober 2022 gab Air France-KLM bekannt, dass sie ein Drittel ihres Bedarfs für das Jahr 2030 dank wegweisender Abnahmeverträge mit Neste und DG Fuels gesichert hat, die insgesamt 1,6 Millionen Tonnen SAF abdecken.

2023 setzte die Gruppe diese Dynamik fort, indem sie das SAF-Volumen erhöhte, wodurch Air France-KLM erneut zum weltweit größten SAF-Nutzer wird. Außerdem sicherte sie zukünftige SAF-Lieferungen durch Abnahmevereinbarungen und Absichtserklärungen, unterzeichnete strategische Partnerschaften und investierte in SAF-Produktionskapazitäten. Zusätzlich sensibilisierte sie die Öffentlichkeit für das Potenzial, aber auch für die Herausforderungen im Zusammenhang mit SAF und band ihre Kunden - Privatpersonen und Unternehmen - durch spezielle SAF-Programme ein.

1. Erhöhung des SAF-Anteils

2023 haben die Fluggesellschaften der Air France-KLM-Gruppe rund 80.000 Tonnen SAF genutzt – fast doppelt so viel 2022. Dies entspricht einer Beimischungsrate von einem Prozent (gegenüber 0,6 Prozent im Jahr 2022). Mit dieser Menge wird Air France-KLM, basierend auf den bisher verfügbaren Daten, voraussichtlich erneut der weltweit größte SAF-Nutzer sein und rund 16 Prozent der weltweiten SAF-Produktion abdecken.

2. Sicherung zukünftiger SAF-Lieferungen durch Abnahmevereinbarungen und MoUs

2023 unterzeichnete Air France-KLM mehrere Absichtserklärungen (MoUs) mit SAF-Produzenten auf der ganzen Welt, um die künftigen SAF-Mengen zu sichern, die zur Erreichung ihrer Ziele für 2030 erforderlich sind. Durch die Zusammenarbeit mit Lieferanten, die an verschiedenen SAF-Technologien (HEFA, fortschrittliche Biokraftstoffe für die Luftfahrt und E-Fuels) arbeiten und in unterschiedlichen geografischen Regionen ansässig sind, will Air France-KLM ein weltweites SAF-Produktionsnetzwerk aufbauen, das den eigenen Bedarf und den der Branche langfristig decken kann. Die Beschaffungsinitiativen der Gruppe stehen im Einklang mit dem Ziel, die Mengen flexibel an die tatsächliche Nachfrage anzupassen.

MoUs wurden insbesondere mit Engie (KerEauzen-Projekt, Frankreich), EDF (Take Kair-Projekt, Frankreich), Elyse Energy (BioTfuel-Projekt, Frankreich), TotalEnergies (Frankreich), OMV (Österreich), Raven (USA) und Groupe International SAF + (Kanada) sowie mit anderen SAF-Produzenten und Energieversorgern mit Sitz in Europa, Nord- und Südamerika unterzeichnet.

Diese Absichtserklärungen betreffen Produktionsprojekte und Anlagen in verschiedenen Reifestadien. Sie stimulieren die SAF-Industrie, indem sie den Produzenten Sichtbarkeit und Absatzmöglichkeiten für ihre künftige Produktion bieten und ihnen helfen, die Finanzierung zu sichern. Die Gruppe legt besonderes Augenmerk auf die Entwicklung von SAF-Produktionskapazitäten in ihren Heimatmärkten, ein wesentliches Mittel zur Bewältigung einer der größten Herausforderungen im Zusammenhang mit SAF: die Verfügbarkeit.

3. Unterzeichnung strategischer Partnerschaften und Investitionen in SAF-Produktionskapazitäten

Seit dem ersten SAF-Flug im Jahr 2011 ist Air France-KLM enge Partnerschaften mit Energieversorgern eingegangen und hat sogar direkte finanzielle Investitionen getätigt. KLM hält eine Partnerschaft mit dem SAF-Hersteller SkyNRG und hat die Errichtung einer ersten Produktionsanlage in Delfzijl (Niederlande) 2019 durch eine Investition in Höhe von sechs Millionen Euro unterstützt.

Im November 2023 verstärkte Air France-KLM ihre Zusammenarbeit mit DG Fuels durch eine Investition in Höhe von 4,7 Mio. US-Dollar, die Air France in den SAF-Hersteller tätigte. Gleichzeitig erwarb die Gruppe eine Option auf den Kauf von weiteren 75.000 Tonnen SAF von DG Fuels über einen mehrjährigen Zeitraum ab 2029.

4. Sensibilisierung für das Potenzial, aber auch für die Herausforderungen im Zusammenhang mit SAF

Im April 2023 hat KLM erfolgreich Tests durchgeführt, die bestätigen, dass es sicher ist, Flugzeugtriebwerke mit 100 Prozent SAF zu betreiben. Die Triebwerkstests wurden in Zusammenarbeit mit dem Triebwerkshersteller CFM International und dem Kraftstoffhersteller Neste durchgeführt.

Im Juni 2023 veranstaltete Air France-KLM eine erste SAF Masterclass, bei der Experten und Fachleute aus der SAF-Branche zusammenkamen und sich an Medien und Investoren richteten. Bei dieser Gelegenheit bekräftigten die verschiedenen Redner die Notwendigkeit, die Öffentlichkeit für die mit SAF verbundenen Herausforderungen zu sensibilisieren, aber auch für die Chancen, die sie im Hinblick auf die Schaffung von Arbeitsplätzen und Wertschöpfung sowie die Energieunabhängigkeit bietet. Den vollständigen Inhalt der SAF Masterclass finden Sie [hier](#).

Angesichts der berechtigten Besorgnis über die Auswirkungen des Luftverkehrs auf die Umwelt müssen sich alle Beteiligten darüber im Klaren sein, dass SAF zwar bereits Realität ist, der Weg zu einer funktionierenden und voll funktionsfähigen Branche jedoch gemeinsame Anstrengungen aller Beteiligten entlang der Wertschöpfungskette des Luftverkehrs – einschließlich der staatlichen Stellen – erfordert.

5. Einbindung von Kunden – Einzelpersonen und Unternehmen – durch spezielle SAF-Programme

Air France-KLM möchte allen Kunden die Möglichkeit bieten, zur Dekarbonisierung des Luftverkehrs beizutragen. Die Gruppe hat mehrere branchenführende Programme und Initiativen entwickelt, die zusätzlich zum SAF-Beitrag, der seit Januar 2022 in jedem verkauften Ticket enthalten ist, angeboten werden.

Privatkunden können SAF-Mengen auf der Grundlage des Kraftstoffverbrauchs ihrer Reise erwerben. Firmenkunden können am SAF-Programm für Unternehmen teilnehmen. Basierend auf den CO₂-Emissionen, die durch die Reisen ihrer Mitarbeiter entstehen, können Unternehmen einen jährlichen Beitrag festlegen, der dann in den Kauf und die Nutzung von SAF investiert wird. 2023 wurden weltweit 116 Corporate SAF-Verträge unterzeichnet, was zum Kauf von 11.000 Tonnen SAF führte. 188 KMU/SMIs, die Mitglieder des BlueBiz-Programms von Air France-KLM sind, haben sich ebenfalls der Initiative angeschlossen. Air France KLM Martinair Cargo, die Frachtabteilung der Gruppe, betreibt ein ähnliches Programm, dem sich 2023 insgesamt 29 Spediteure und Kunden angeschlossen haben.

Seit 2022 haben alle Mitglieder von Flying Blue, dem Vielfliegerprogramm von Air France-KLM, die Möglichkeit, mit ihren Meilen SAF zu kaufen.

Factbox:

2023 hat die weltweite SAF-Produktion mehr als eine halbe Million Tonnen erreicht, doppelt so viel wie 2022. SAF machte drei Prozent aller produzierten erneuerbaren Kraftstoffe aus, während 97 Prozent der Produktion von erneuerbaren Kraftstoffen in andere Sektoren flossen. 2024 wird die SAF-Produktion voraussichtlich anderthalb Millionen Tonnen erreichen. (Quelle: IATA-Schätzungen, 2023)

Über die SAF-Beschaffungspolitik von Air France-KLM:

SAF wird derzeit aus Altspeisefetten, Abfällen oder land- und forstwirtschaftlichen Rückständen hergestellt. In Zukunft wird auch SAF auf synthetischer Basis verfügbar sein, der aus Wasserstoff und aus der Atmosphäre abgeschiedenem Kohlenstoff hergestellt wird. Air France-KLM verfolgt eine strenge Beschaffungspolitik und verpflichtet sich zum Kauf von SAF der zweiten Generation, das nicht mit Lebens- oder Futtermitteln konkurriert, RSB- oder ISCC+-zertifiziert ist und nicht aus Palmöl hergestellt wird. Im Vergleich zu konventionellem Kraftstoff reduziert das SAF von Air France-KLM die CO₂-Emissionen über den gesamten Kraftstofflebenszyklus um bis zu 75 Prozent.

Pressestelle AIR FRANCE KLM Deutschland: f2kreation, Susanne Freitag, Eberbacher Straße 61, 65346 Eltville, Tel. 06123 – 60 52 51, E-Mail: s.freitag@f2kreation.de